

**Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und
315 Abs. 4 HGB (Übernehmerichtlinie-Umsetzungsgesetz)
für das Geschäftsjahr 2008**

Mit den folgenden Angaben erfüllen wir die in den §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB formulierten Offenlegungsanforderungen. Die Anforderungen resultieren aus dem Übernehmerichtlinie-Umsetzungsgesetz aus dem Jahr 2006.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

- Das gezeichnete Kapital der Dürr AG ist in 17.300.520 voll stimmberechtigte Inhaber-Stammaktien eingeteilt. Die Rechte und Pflichten, die mit dem Besitz von Stammaktien verbunden sind, ergeben sich aus dem Aktiengesetz.

Stimmrechts-/Übertragungsbeschränkungen und entsprechende Vereinbarungen

- Dem Vorstand sind keine Pool-Vereinbarungen von Aktionären der Dürr AG bekannt.

Beteiligungen, die 10 % überschreiten

- Die Heinz Dürr GmbH ist mit 38,4% am Grundkapital der Dürr AG beteiligt. Die ATON GmbH hält 17,2%.

Aktien mit Sonderrechten

- Es existieren keine Aktien der Dürr AG, die Sonderrechte einräumen.

Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

- Es existieren keine Arbeitnehmerbeteiligungen, bei denen Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden.

Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder

- Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen finden sich in den §§ 84 und 85 des Aktiengesetzes (AktG). Die Satzung der Dürr AG enthält keine weiteren diesbezüglichen Bestimmungen.

Bestimmungen zur Änderung der Satzung

- § 179 AktG sieht für Satzungsänderungen die Zustimmung durch die Hauptversammlung vor. Die Satzung der Dürr AG enthält keine weiteren diesbezüglichen Bestimmungen.

Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

- Informationen zu diesem Punkt finden Sie unter Textziffer 21 im Anhang zum Konzernabschluss.

Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots

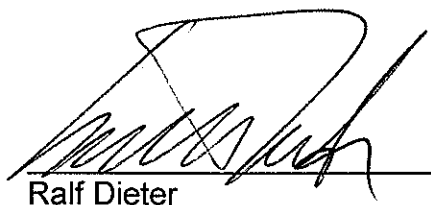
- Die Bedingungen unserer Unternehmensanleihe sehen vor, dass wir im Falle eines Kontrollwechsels („Change of Control“) verpflichtet sind, den Inhabern der Anleihe ein Rückkaufangebot zu 101 % des Nominalwerts der Anleihe zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen zu unterbreiten. Ein Kontrollwechsel tritt ein, wenn eine oder mehrere Personen gemeinsam handelnd mindestens 35 % der stimmberechtigten Aktien der Dürr AG erwerben und zugleich Mitglieder der Familie Dürr, die am Tag der Begebung der Anleihe direkt oder indirekt Aktionäre der Gesellschaft waren, weniger als 35% der stimmberechtigten Aktien halten. Derartige Regelungen sind üblich und in vergleichbarer Form auch in den Anleihebedingungen anderer Emittenten enthalten. Sie dienen zur Absicherung der Interessen der Anleiheinhaber.
- Die Bedingungen des syndizierten Kredits sehen vor, dass im Falle eines Kontrollwechsels keine zusätzlichen Barziehungen vorgenommen oder Avale beantragt werden können. Außerdem können die Kreditzusagen von den Mehrheitsbanken gekündigt werden, so dass Barinanspruchnahmen und Avale zurückzuführen sind. Über einen Kontrollwechsel muss der Agent, der die Interessen des Bankenkonsortiums vertritt, unverzüglich nach Kenntniserlangung informiert werden. Ein Kontrollwechsel tritt ein, wenn die entsprechenden Voraussetzungen aus dem Vertrag zur Unternehmensanleihe erfüllt sind oder wenn eine andere Person oder ihr Verhalten abstimmende Personen direkt oder indirekt Kontrolle über die Dürr AG erwirbt beziehungsweise erwerben. Davon ausgenommen sind Mitglieder der Familie Dürr, die am Tag des Abschlusses des Kreditvertrags direkt oder indirekt Aktionäre der Dürr AG waren oder gesetzliche Erben sind.

Entschädigungsvereinbarungen bei Übernahmeangeboten

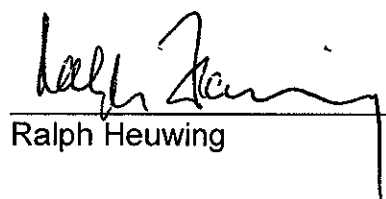
- Die Mitglieder des Vorstands verfügen im Fall einer Übernahme über eine Option auf Weiterbeschäftigung oder Ausscheiden gegen eine Entschädigung. Weitere diesbezügliche Vereinbarungen bestehen nicht.

Stuttgart, den 4. März 2009

Dürr Aktiengesellschaft



Ralf Dieter



Ralph Heuwing